

Kölner Stadt-Anzeiger

Stadt Leverkusen - 27.02.2015

BENEFIZKONZERTE IN LEVERKUSEN

Spenden sammeln mit Rock und Klassik



Auf Madagaskar sterben laut Statistik 46 von 1000 Säuglingen; in Deutschland liegt der Wert bei 3,5. Der Rotary Club Opladen sammelt regelmäßig Spenden, damit die Entbindungsstationen besser ausgestattet werden können. 2012 wurde ein Ultraschallgerät überreicht.

Foto: Privat

Von Ana Schumacher Ostrić

Die beiden Rotary Clubs der Stadt Leverkusen organisieren zwei Musikevents, um Hilfsprojekte zu finanzieren. Am 17. März gibt es Klassik im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich. Am 20. Juni ist das Motto „Rotary rockt“.

Die Welt von der Kinderlähmung befreien, die Patientenversorgung auf Madagaskar verbessern, Flüchtlinge in Leverkusen fördern – das und noch einiges mehr haben sich die Leverkusener Rotarier vorgenommen. Um international wie lokal Gutes zu tun, sind die beiden Rotary Clubs Leverkusen und Opladen natürlich auf Spenden angewiesen. Weil sich die beiden aktuellen Präsidenten Hans-Jörg Schaefer (Volksbank-Vorstand) und Martin Gerling (ehemaliger Leiter des Werner-Heisenberg-Gymnasiums) gut verstehen, arbeiten die Clubs im Rotarier-Jahr 2014/15 eng zusammen und organisieren zwei Benefizkonzerte.

Bach und Brahms im Schloss

Klassik steht am Dienstag, 17. März, um 19 Uhr im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich auf dem Programm. Anne-Isabel Meyer (Violoncello) und Chris Harding (Klavier) spielen Stücke von Bach, Brahms, Beethoven und Strauss. Der Eintritt kostet 30 Euro inklusive Fingerfood und Getränken. Der Erlös der Veranstaltung kommt zwei Projekten zu gute. Eine Hälfte des Geldes erhält die Hugo-Kükelhaus-Förderschule in Alkenrath. Mit Hilfe der Rotarier wurde dort bereits die Schulbibliothek eingerichtet, für die weiteres Material stets willkommen ist.

Die andere Hälfte ist für ein Gesundheitszentrum auf Madagaskar bestimmt. Diverse Rotary Clubs unterstützen die Einrichtung, in der rund 500 Patienten pro Monat versorgt werden. „Die Frauen dort müssen unter Bedingungen entbinden, die für europäische Verhältnisse unvorstellbar sind“, erläuterte Schaefer die Notwendigkeit weiterer Spenden.

Die Vernetzung der weltweit 34 000 Rotary Clubs in über 200 Ländern ist eine wichtige Säule. Ins Ausland überwiesene Spenden würden vor Ort von anderen Rotariern verwaltet, das schaffe Vertrauen und mindere Verwaltungskosten. Ein anderer Vorteil: Rotary International, die Dachorganisation, verdoppelt oft die Spenden – das gilt sowohl für das Geld, das nach Madagaskar fließen wird, wie auch für die Einnahmen aus dem zweiten Leverkusener Benefizkonzert.

Kinderlähmung bekämpfen

Dazu laden die beiden hiesigen Rotary Clubs für Samstag, 20. Juni, in den Scala-Club Opladen ein. „Rotary

rockt“ lautet das Motto des Abends. „Wir wollten mal etwas anderes machen und nicht zum siebten Benefiz-Golfturnier einladen, was man ja typischerweise mit Rotary verbindet“, so Schaefer. Wer 56,50 Euro Eintritt bezahlt, bekommt Live-Musik von der Legendary Ghetto Dance Band und der Werner-Heisenberg-Jazz-Combo geboten. Außerdem tritt die Jazz-Band des Opladener Rotary Clubs auf und als besondere Gäste „The Internationals“ – so heißt die noch junge Band der Theodor-Wuppermann-Hauptschule. Das Besondere: Flüchtlingskinder aus den Internationalen Förderklassen musizieren mit Schülern, die in Leverkusen groß geworden sind. In Eintrittspreis enthalten ist ein Buffet, das in der Scala-Cantina angerichtet wird. Der Reinerlös ist für die Aktion „Polio Plus“ bestimmt, das ist eine weltweite Rotarier-Kampagne zur Ausrottung der Kinderlähmung.

Eine weitere gemeinsame Aktion der beiden Leverkusener Clubs ist der Studien- und Informationstag, zu dem am 13. März rund 650 Schüler aus der Stadt im Werner-Heisenberg-Gymnasium erwartet werden.

Tickets für die Rocknacht gibt es im Scala an der Uhlandstraße. Eintrittskarten für das Klassikkonzert können bei Hans-Jörg Schäfer unter ☎ 02171/400012 oder per E-Mail reserviert werden.

schaefer.leverkusen@t-online.de

Weltweit 1,2 Millionen Mitglieder

1905 wurde der erste Service-Club der Welt in Chicago gegründet. Inzwischen sind 1,2 Millionen Frauen und Männer Mitglied in einem Rotary Club. Die beiden Leverkusener Zusammenschlüsse nehmen bislang nur männliche Mitglieder auf; das könnte sich aber bald ändern, deuteten die Präsidenten an.

In Opladen sind die Rotarier seit 1957 aktiv, derzeit gibt es 56 Mitglieder. Zum lokalen Engagement gehören unter anderem die Unterstützung des Jungen Theaters Leverkusen und das Projekt „Lesen lernen – Leben lernen“. Dabei handelt es sich um Bücherspenden an Grundschulen. Im Herbst wurden über 2000 Bücher verteilt.

Der Rotary Club Leverkusen feiert in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen. Es sind 51 Mitglieder, die sich unter anderem für die Internationalen Förderklassen an der Hauptschule in Manfort einsetzen. Mit Spenden wird zum Beispiel zusätzlicher Deutschunterricht für Kinder aus Flüchtlingsfamilien ermöglicht.

Auch das Schulranzenprojekt richtet sich an Flüchtlinge in Leverkusen; in den kommenden Wochen sollen 100 Taschen inklusive Wörterbüchern verteilt werden. Internationaler Schwerpunkt ist die Unterstützung eines Krankenhauses in Peru. (ana)

www.rotary.de/leverkusen

www.rc-leverkusen-opladen.org

Artikel URL: <http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/benefizkonzerte-in-leverkusen-spenden-sammeln-mit-rock-und-klassik,15189132,29988680.html>

Copyright © 2015 Kölner Stadtanzeiger